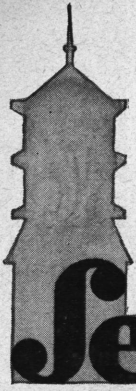
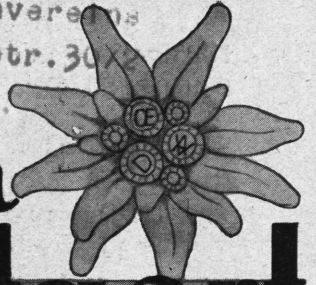


901 Verwaltungs-Ausschuss  
des D.Oe. Alpenvereins  
12237 Kriegsbergstr. 30



# Nachrichten



# Sektion Stuttgart

DES DEUTSCHEN U. OESTERREICHISCHEN ALPEN-VEREINS E.V.

Schriftleitung: Theo Schmädig, Stuttgart 13, Lehmgrubenstr. 25 — Anzeigenannahme und Druck: Wörner-Buchdruck, Stuttgart-S  
Tübingerfr. 85, Ruf 72163 — D. A. 1000 — Verlag: Sektion Stuttgart des Deutschen und Österr. Alpenvereins E.V. Stuttgart.  
Geschäftsstelle: Langenstr. 4 B (Bürgermuseum) Tel. 23378. Geschäftsstunden Dienstag u. Freitag 17-20 Uhr. Postcheck Stuttg. 252 02

9. Jahrgang

Nr. 5

Oktober 1935

Einen überaus schmerzlichen Verlust hat die Sektion durch den Tod ihres hochgeschätzten Mitbegründers und Ehrenvorsitzenden

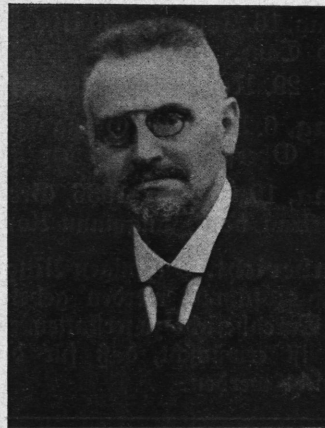
## Herrn Hermann Mayer

Buchhändler

erlitten. Hermann Mayer stand an der Wiege der Sektion bei deren Gründung im Jahre 1904 und war 1. Vorsitzender von 1904-1912. Die weiteren Jahre bis Kriegsende leistete er wertvolle Dienste als Kassier und Beisitzer. Vor allem wurde auch unter seinem

Vorsitz in der Hauptversammlung 1912 der Hüttenbau beschlossen und er war auch dabei, als jenes herrliche Fleckchen Erde im Obermederiol ausgefucht wurde, an dem heute unser Württemberger Haus steht. In dankbarer Würdigung seiner Verdienste wurde er 1929 anlässlich des 25 jährigen Sektionsjubiläums zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Hermann Mayer war immer ein begeisterter Bergsteiger, ein guter und humorvoller Bergkamerad. Er hat stets treu zur Sektion gehalten und ihr jede Förderung zuteil werden lassen.

Als äußeres Zeichen unserer Dankbarkeit und Wertschätzung legte der 1. Vorsitzende an seiner Bahre einen Kranz nieder. Unvergesslich wird er im treuen Gedächtnis seiner vielen Freunde und unserer Sektion lebendig bleiben.



## Amtliches

### Wanderungen

Sonntag, 20. Oktober, Herbstwanderung ins Remstal. Eßlingen — Burg — Jägerhaus — Schlößlesplatz — Schnait — Beutelsbach.

Führer: Locher. Marschzeit 5 Stunden

Sonntag, 10. November, Wanderung Waldenbuch — Dettenhausen — Kälberstelle Schlagbaum — Kleines Goldersbachtal — Weil im Schönbuch

Führer: Seeger. Marschzeit 6 Stunden

### Weitere Veranstaltungen

Künftig sollen die Vortragsabende der Sektion mehr als nur Vortragsabende sein. Das soll heißen, daß man nicht nach dem letztgezeigten Lichtbild aufsteht, sein Glas Bier bezahlt und dann verschwindet. Schließlich sind wir doch nicht nur Sektionsmitglieder, sondern auch Sektionskameraden, die einander gar viel von Wanderung und Bergfahrt zu erzählen wissen.

Um nun die einzelnen Abteilungen der Sektion nicht unnötig zu belasten, wurde von jetzt ab der erste Freitag eines Monats als Sektionsabend festgelegt, da dieser Tag an sich schon Versammlungsabend der Jungmannschaft, Jugendgruppe und Ski-Abteilung ist. Die ganze Sektionsfamilie trifft sich also jetzt am 1. Freitag des Monats im neuen Lokal: Großgaststätte Leicht, Tübingerstraße, großer Saal.

**Freitag, 8. November** 20 Uhr im großen Saal der Großgaststätte Leicht, Tübingerstraße: Wintereröffnungsfeier mit Lichtbildervortrag: Skihochfahrten im Allgäu.

**Samstag, 16. November** 20 Uhr, Bürgermuseum. Familienabend mit Jubilarehrung und Tanz.

**Freitag, 29. November.** Hauptversammlung der Sektion Stuttgart.

**Freitag, 6. Dezember,** Großgaststätte Leicht. Vortrag von Mitglied Karl Schmidt: Mit Oberst Bilgeri in der Silvretta und in den Zillertaler Bergen.

**Freitag, 10. Januar 1936,** Großgaststätte Leicht.

Vortrag von Jungmann Konrad von Wüest: Zermatt und seine Berge.

**Turenbericht.** Diejenigen Mitglieder, die in der glücklichen Lage waren, Bergturen auszuführen, werden gebeten, im Lauf der nächsten Zeit auf beiliegender Karte Turenbericht zu erstatten.

ferner ist erwünscht, daß für das nächstjährige Wanderprogramm Vorschläge eingereicht werden.



## Großgaststätte Rob. Leicht

Inhaber **Paul Greiner**

Tübingerstraße 17 B · Fernruf 732 36

hält feine Lokalitäten bestens empfohlen

Schöne Säle für Hochzeiten, Festlichkeiten, Versammlungen

Erstklassige preiswerte Küche und das gute Schwabenbräu

# Neuaufnahmen

Anne Allgeyer, Stuttgart, Marienstraße 5  
Ernst Beck, Ingenieur, Fellbach, Hegnacherstraße 11  
May Sonntag, Maschinenseher, Stuttgart-W, Claudiusstraße 17 b  
Karl Kraft, Elektriker, Stuttgart, Bismarkstraße 91  
Wilhelm Völter, Kaufmann, Mezingen, Uracherstraße 13  
Emil Wagner, Reichsbahninspektor, Eduard Pfeiferstraße 115  
Alfred Abele, Volontär, Stuttgart, Stützenburgstraße 19  
Paul Bräuninger, Buchdrucker, Stuttgart, Johannesstraße 14  
Hermann Dietrich, stud. mach., Stuttgart, Ernst Weinsteinstraße 2 b  
Albrecht Ohrnberger, Kaufmann, Stuttgart-W, Traubenstraße 48  
Albert Schweizer, Baupraktikant, Stuttgart-U, Am Kochenhof 74  
Adolf Starzmann, Volontär, Stuttgart, Heusteigstraße 74  
Adolf Schwarz, Schreiner, Feuerbach, Leonbergerstraße 5  
Friedrich Strauß, Schlosser, Münster a. N., Jahnstraße 3  
Emil Winkle, Vertreter, Stuttgart 13, Pflasterackerstraße 44  
Richard Knorpp, Elektrotechniker, Sillenbuch, Kirchheimerstraße 6  
Helmut Köhler, Schüler, Schönthal a. d. Jagst, ev. theol. Seminar  
Karl Köhler, Mech. Lehrling, Stuttgart-S, Tübingerstraße 73  
Walter Mailänder, Schüler, Stuttgart, Alexanderstraße 162  
Hans Vogel, Schuhmacher, Stuttgart-W, Silberburgstraße 161 b  
Eduard Klein, kaufmännischer Angestellter, Rotebühlstraße 23  
Friedrich Schäfer, Mechaniker, Pragstraße 3 a  
Georg Hummel, Bäckermeister, Schwabenbergstraße 121  
Hermann Kühlmann, Kaufmann, Feuerbach, Eichstraße 76 a  
Willi Wolf, Kaufmann, Möhringen/f., Bahnhofstraße 44  
Walter Rapp, Kaufmann, Untertürkheim, Bachstraße 1  
Paul Bastian, Mechaniker, Cannstatterstraße 20  
Eugen Elsäffer, Pförtner, Bad Cannstatt, Untere Ziegelei 3  
Hermann Munk, Betriebsingenieur, Zuffenhausen, Fischerstraße 7  
Reinhold Seufferle, Tapezier, Rohracker, Dürrbachstraße 28  
Albert Gose, Ingenieur, Eßlingen, Plochingerstraße 29 a  
Adolf Koch, Kaufmann, Johannesstraße 44  
Hans Hofmann, Bibliothekar, Altenbergstraße 13  
Fridl Wolf, Möhringen, Bahnhofstraße 44  
Anna Maysenhölder, Eduard-Pfeifferstraße 113  
Inge Vollmer, Kirchheim/T., Oetlingerstraße 85  
Julie Killguß, Wangen, Schulstraße 26

Einfendeschluß für die Sektionsnachrichten am 5. November.

## Wander-Kleidung

**Sportanzüge, Trachtenjoppen, Wanderhosen, Wettermäntel,**

Wanderstiefel, Kletterschuhe, Sportstrümpfe, .

Sporthemden, Hüte, Mützen, Rucksäcke usw.

in großer Auswahl zu bekannt niederen Preisen.

**E. Breuninger AG.**

## Zermatt . . .

. . . dieses Weltdorf liegt in einer wahrhaft heroischen Landschaft. Die Pracht der ungewöhnlichen Farben, das Licht und die klassische Schönheit und Ruhe seiner Gebirgsfürsten machen einen bevorzugten Fleck Erde aus ihm. Im Juni und Juli vor allem muß man dort hin, wenn alles ausblüht und der Schnee noch die Gipfel schmückt. Eine große Anzahl von sehr schönen, leichten und vor allem bequemen Touren bieten sich, die selbst die verwöhnten Kurgäste und älteren Alpinisten mit reiner Freude erfüllen. Daher kommt es wohl, daß man dort in Zermatt Menschen aus allen Herren Ländern antrifft. Was das Cafe „Hanselmann“ in St. Moritz, die Cafes „Piz Süß“ und „Kochendörfer“ in Pontresina sind, das ist das Cafe Seiler in Zermatt! Der Treffpunkt der Bergsteiger, die, wie mir scheint, den Süßigkeiten gar nicht so abhold sind. Da sieht man neben dem raffigen Tennisgirt mittelalterliche Strickstrumpftanten bei einer Tasse Kaffee nature, neben der bachantischen Französin mit Augenaufschlag altjüngferliche Damen mit Poposcheitel und einem Plakat: unnahbar! Und mitten drin überall Bergsteiger und inmitten dieser wieder ganz große Kanonen! Ueber allem aber liegt eine Atmosphäre, die Zermatt gemütlich macht. Im Bergsteigeranzug, schmierig von langer Fahrt und 14 tägigen Bartstoppeln, kann man einen jungen Menschen mit einer Dame im Gesellschaftskleid tanzen sehen und auf der Straße guckt einen niemand drum an, wenn man in alter Joppe und zerrissener Hose daherkommt. Hämisschen Blicken jener bekannten Talschleichen, die sich im Walsertal breit machen, denen begegnet man hier nicht.

Im Cafe Seiler saß auch Herr Dr. Allwein, von der letzten Himalaya-Expedition bekannt, mit einer Garde jüngerer Bergsteiger. Wie er uns erzählte, hatte auch er am gleichen Tage wie wir, am Matterhorn den Rückzug antreten müssen. Er hatte es über den Liongrat versucht. Auch Herrn Rondholz begegneten wir dort. Mit ihm zusammen lasen wir von dem Schicksal des Kameraden Stöffer aus Pforzheim, der zu derselben Zeit im Berner Oberland den Bergtod fand. Anscheinend waren wir alle, die wir in Zermatt waren, keine Engel, oder hatte Petrus gerade in der Zeit kein Glück bei den feinen oben und war deshalb verärgert. Auf jeden Fall platschte es dauernd, beinahe eine ganze Woche lang! An einen Aufstieg war nicht zu denken. So vertrieb man sich eben die Zeit mit Spaziergängen den Saumpfadern entlang — und auch etwas neben diesen! Motive für das Auge der Photoapparate unserer älteren Bergsteiger gab es genügend und ebenso Objekte und Subjekte für das Auge der Jungmannen! Manche gingen fort, um Blumen zu schauen, wie es in einem Liede so schön heißt, und kamen mit der „flora“ am Arm wieder heim. Auch Edelweiß wurde gepflückt. Den Rübezahlbart, den jeder in den Bergen so gern wachsen läßt, mochte hier unten in Zermatt keiner stehen lassen. Allabendlich wurde geschabt, ein jeder wollte so jugendlich wie möglich aussehen. Na, in dieser Hinsicht hatten wir Jungmannen ein Plus! Im Hause Biener-Lauber, da wurden aus Appenzeller Konservendbüchsen oft bachantische Opfermahle veranstaltet; meist mußte der Jüngste — das war ich — mit der 6 Liter-Milchkanne über die Straße rennen um — Bier zu holen!! Ja, ja in so einen Sektionsmitgliedsmagen, da geht schon allerhand „Stoff“ hinein. Da staunt der Laie und wir Jungmannen wundern uns!

Das alles war in Zermatt im Regen. v. Wüest

# KÖNIGSHOF



FAMILIE ALBERT SEEGER  
RESTAURANT

STUTTGART - KÖNIGSTR. 18  
KONZERTCAFÉ

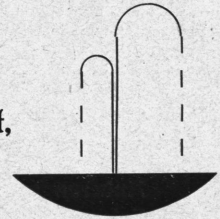
## Der erste Tag meiner Bergfahrt in die Ammergauer Berge.

(Schluß)

Einen mächtigen Spektakel machten unsere benagelten Bergstiefel, als wir nach einer halben Stunde Landstraßenmarsch auf den asphaltierten Bürgersteigen in Füßen herumstiefelten. Lachende, manchmal aber auch empörte Gesichter sahen uns nach, als wir, zuletzt zu schleifen anfangen, wozu ja die glatte Straße wie geschaffen schien. Nachdem wir uns in der Wirtschaft zur Traube gestärkt hatten, führte uns unser Weg durch weite, blumenübersäte Wiesen. Eben sandte die Sonne ihre letzten Strahlen in die Bergwelt, leichtes zartes Alpenglühen. Wenn ich nur einmal einen Abend erleben dürfte, an dem alle Berggipfel wie blutrotes Feuer erglühten, gerade so, wie es in den Büchern immer geschildert ist, erwünschte ich sehnlichst. Ein weißes Märchenschloß hob sich in scharfen Linien von dem dunklen Hintergrund ab. Neuschwanstein. Das war wirkliche Schönheit. Ich mußte an die Modedamen in Stuttgart denken und machte mir so Gedanken, was jene wohl unter Schönheit verstehen — Wasserstoff-Blondinen, schwarze Striche, die Augenbrauen ersetzen sollen, Puder, Lippenstift, berauschender Parfümgeruch und der qualmende Rauch der Zigaretten — puh..., fast sollte man diese Menschen bedauern. — Es war dämmerig. Ich hatte meine schweren Bergstiefel mit Turnschuhen vertauscht, und schlenderte noch ein wenig durch das taunasse Gras. Ich blieb stehen und sah zurück nach unserem Schweizerhaus, der J. H. in Schwangau. Es war ein reizendes Holzhaus mit einem blumenbekränzten Balkon. Dann sah ich auf die spiegelnde Wasserfläche der J. H. Eine J. H. mit Schwimmbad! Schöner konnte man es sich ja gar nicht wünschen. Vor der Haustüre blieb ich noch einmal stehen und schaute nach der dunkelnden Bergkette hinüber. „Heute durfte ich euch nur von außen sehen, und mußte wie ein kleiner Käfer zu euren Füßen herumkrabbeln und weit zu euch aufsehen, aber morgen werde ich weiter in euch eindringen dürfen, ob ihr wollt oder nicht.“

Else Käß.

**Trinke beim Wandern nicht nur für den Durst,  
sondern gleich auch für die Gesundheit**



Überkinger Sprudel und Adelheid-Quelle  
Teinacher Hirschquelle und Sprudel  
Ditzenbacher Jura Sprudel und Sauerbrunn  
Imnauer Apollo Sprudel  
Remstal Sprudel Beinstein.

Das sind die bekannten „Diener der Gesundheit“ die Ihre  
inneren Organe in Ordnung halten.

Interessante Prospekte durch die Mineralbrunnen AG. in Bad Überkingen

# Skiabteilung



- 11. Oktober: Generalversammlung im Königshof. Beginn 8 Uhr
- 18. Oktober: Zunftabend (Singen)
- 19. und 20. Oktober: Bundestagung des SSB  
(Näheres im Zunftabend am 18. Oktober)
- 25. Oktober: Zunftabend (Bericht über die Bundestagung)
- 1. November: Zunftabend
- 8. November: Wintereröffnungsfeier der SSS mit Lichtbildervortrag:  
Skihochfahrten im Allgäu im Lokal: Großgaststätte Leicht, Tübingerstraße  
(zusammen mit der Sektion)
- 15. November: Zunftabend (Filmvortrag: Alpines Jugendwandern von Dr. Ball)
- 22. November: Zunftabend (Lichtbildervortrag: Skifahrten während der Grenzsperr im  
Stubai von Wilhelm Holderrieth)
- 29. November: Zunftabend (Singen)

Die Zunftabende finden im Lokal „Königshof“ 1. Stock statt. Beginn 8 Uhr.  
Ab 12. Oktober sind die Mitglieder der SSS und der Sektion sowie Gäste freundlich  
eingeladen an den Waldläufen usw. auf dem Platz des Kaufm. Vereins in  
Degerloch Samstag ab 3 Uhr teilzunehmen.

# Jungmannschaft



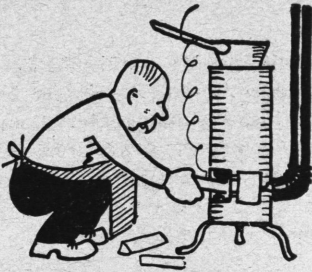
- 11. Oktober: 20 Uhr im Königshof Generalversammlung der SSS
- 20. Oktober: Beteiligung an der Sektionswanderung. Beim Dulk-  
häuschen Fußballwettspiel:  
Jungmannschaft gegen Jugendgruppe.
- 25. Oktober: 20 Uhr im Bürgermuseum, Singabend
- 8. November: 20 Uhr Großgaststätte Leicht, Wintereröffnungsfeier
- 10. November: Beteiligung an der Sektionswanderung (Schönbuch). Näheres siehe Tages-  
zeitungen
- 22. November: 20 Uhr im Bürgermuseum, Lefezimmer, Vortrag: „Über die Bergkrankheit“.
- 24. November: Fuchsjagd. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Änderungen vorbehalten. Jeder Jungmann und Anwärter ist verpflichtet, an den  
Zusammenkünften der Abteilung zu erscheinen. Einführen von Gästen erwünscht.  
Alle Lichtbildner der Jungmannschaft werden gebeten, gute Lichtbilder von Turen  
für das Turenalbum zur Verfügung zu stellen. Die Fahrtenberichte sind bald-  
möglichst einzusenden.

# Jugendgruppe

Heimabende im Lefezimmer des Bürgermuseums 20 - 21 Uhr.

- Freitag, 4. Oktober: Alpine Lefestunde
- Freitag, 18. Oktober: Musik- und Liederabend
- Freitag, 1. November: Heldenleben in Fels und Eis.
- Freitag, 15. November: Jubiläumsfilm: „Alpines Jugendwandern“.
- Sonntag, 20. Oktober: Wanderung Obertürkheim - Dulkhäusle - Spielplatz - (Fußballspiel  
Jugendgruppe - Jungmannschaft) - Beutelsbach.  
Treffpunkt 8 Uhr Stuttgart Hbf. vor Schalter 8.  
Außerdem wird auf das Programm der Sektion und der Skiabteilung hingewiesen.



*es fruchtbar...*

Deshalb braucht man aber doch nicht gleich den Ofen zu heizen. In der Übergangszeit bis tief in den Winter hinein leistet so ein Imprägnierter, molliger Loden-Mantel von uns wirklich treffliche Dienste.

Wetter feste

**Loden - Mäntel**

für Kinder 12.50 17.- 21.-

**Loden - Mäntel**

für Damen 29.- 34.- 42.-

**Loden - Mäntel**

für Herren 29.- 39.- 44.-



vom Loden-Spezialisten

**Breitmeyer**

Büchsenstraße 12-14

## Wilhelm Locher

Gartenbau  
Binderei  
Dekorationen  
Gartenpflege

Filderstraße 3B. Fernruf 714 56

### Eine Kleinigkeit!

Jedes Mitglied sollte bei Einkäufen, die bei unseren Inferenten getätigt werden, nicht vergessen, auf die Inferate Bezug zu nehmen.

### Zwei neue wertvolle Bergbücher!

Das Buch vom Matterhorn, von G. Mazoffi mit 32 Abbildungen. Leinen RM 6.80

Welzenbach's Bergfahrten, herausgegeben vom Akad. Alpenverein München, mit vielen Anstiegsrouten u. Abbild. Leinen RM 8.50

Zu beziehen durch:

**Richard Kaufmann**

Buchhandlung und Antiquariat

Inh. W. Messerschmidt & C. Hosp

Stuttgart-N Schloßstraße 37 Fernruf 229 05

Alle Literaturgebiete in reicher Auswahl!

## Buchbesprechungen

**Winter=Olympia 1936 in Garmisch=Partenkirchen** von Baron P. le Fort

und Dr. H. Harfter, Verlag F. Bruckmann A.G., München. In Leinen RM 3.80

Die beiden Herausgeber, die als Generalsekretär bzw. als Pressereferent der IV. Olympischen Winterspiele mit dem Stoff aufs engste vertraut sind, veröffentlichen ein Werk, das alles Wissenswerte umfaßt über Organisation und Durchführung der größten wintersportlichen Veranstaltung, die Deutschland je erleben wird. Unübertreffliche Abbildungen führen den Schauplatz der Kampfspiele und die einzelnen olympischen Wintersportarten vor Augen.

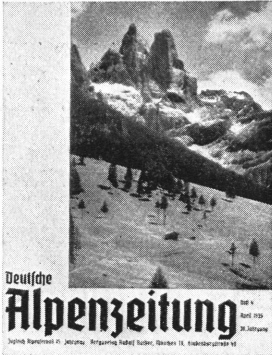
**Der Bergsteiger** Deutsche Monatschrift für Bergsteigen, Skilaufen, Wandern. Heraus-

gegeben vom D. Oe. A. V.

Ein Jahrgang bietet rund 1100 Seiten Text mit 220 Aufsätzen, 600 Bildern, 10 Karten, 5 Vierfarbentafeln und 500 Mitteilungen und kostet für Alpenvereinsmitglieder RM 10.- bei jährlicher Vorauszahlung, RM 3.30 bei Teilzahlung pro Vierteljahr. Der Bergsteiger bringt Bergfahrten, Skitouren, alpentechische Fragen, wie Klettern, Eisgehen, Ausrüstung, bekannte und unbekannte Gebiete der Alpen, ihre Pflanzen- und Tierwelt, sowie Volk und Landschaft, im Unterhaltungsteil Romane, Gedichte und vieles andere.

# Mitten im Alltag

30 Jahre



# Ferienfreude- Urlaubsglück...

bringt Ihnen die „Deutsche Alpenzeitung“ ins Haus. Sie sollten die Hefte näher kennen lernen. Ihr Buchhändler legt sie Ihnen gern unverbindlich vor. Auch der Verlag verschickt — an Bergfreunde unberechnet — Probenummern. Sie werden von der „Deutschen Alpenzeitung“ begeistert sein und umstehende Gutachten selbst bestätigt finden.

Die Familien-Zeitschrift  
aller Bergfreunde!

Monatlich ein Kunstheft mit etwa vierzig herrlichen Fotos, einer Kunstbeilage, Anstiegs-Skizzen usw. Hefepreis . . . . . RM. 1 —

..... Hier abtrennen! .....

Senden Sie mir durch die Buchhandlung

Tag: \_\_\_\_\_

gegen 15 Pfennig Postgeldersatz (in Briefmarken anbei!):

**1 Probenummer** der „Deutschen Alpenzeitung“, unberechnet

**1 Probeband** (enthaltend den Kunstdruckteil von 3-4 Hefen) M. 1.- einschl. Postgeld

Bücherverzeichnis kostenlos.

(Zutreffendes bitte unterstreichen!)

Name: \_\_\_\_\_

Briefanschrift. \_\_\_\_\_



# Was sagen Presse, Rundfunk und Leser über die „Deutsche Alpenzeitung“?

Die „Deutsche Alpenzeitung“ bringt wieder klare und stimmungsvolle Landschaftsaufnahmen, die, dem Thema der Zeitschrift entsprechend, alle aus der an Bildern so reichen Bergwelt genommen sind.

23. November 1934.

**Völkischer Beobachter.**

Reichhaltig in Wort und Bild wie an kleineren Nachrichten steht diese Zeitschrift auf zeitgemäßer Höhe und verdient die Beachtung aller Freunde der Alpennatur.

Nr. 4/1934

**Mitteilungen des D. u. S. A. B.**

Die Münchener Zeitschrift der deutschen Bergsteiger hat neben den stets guten Bildern, den sauberen Texten, die auch dem Laien einen Begriff von der Schönheit des Bergsteigens geben können, nun auch die Pflege der Kultur in den deutschen Alpen aufs Programm gesetzt. Das wird der tüchtigen Schrift nützlich sein.

4. Februar 1934.

**Börsische Zeitung**

Auch fern der Alpen, wenn in der Enge und in dem Lärm der Stadt Alltag und Pflicht gebieterisch ihr Recht heischen, bleibt die Liebe zu den Bergen wach erhalten, wird die Sehnsucht nach den Höhen immer aufs neue geschürt durch wertvolle Aufsätze, treffliche Schilderungen und fesselnde Berichte und durch eine Fülle prachtvoller Bilder, die allmonatlich die „Deutsche Alpenzeitung“ bietet. Seit Jahrzehnten verfolgt diese schöne deutsche alpine Kunstzeitschrift erfolgreich den Zweck, ihren Lesern den Bergraum nahe zu bringen, Bergsteigen, Schneeschuhlaufen und Wandern zu fördern und die kulturellen Beziehungen zu den gesamten, insbesondere aber zu den deutschen Alpen zu pflegen, damit auch eine Brücke schlagend nach dem Grenz- und Auslandsdeutschtum südlich des Reiches.

Grundsätzliche Erörterungen über die Alpenwelt, überhaupt alles, was mit den Bergen zusammenhängt, sei es in Deutschland oder Italien, in Europa oder am Nanga Parbat, in der „Deutschen Alpenzeitung“ wird zu gegebener Zeit ein Auffasz zu finden sein.

Januar und Februar 1935.

**Reichsfender Leipzig**

... Sie ist Mittler zu unseren Bergen, Ränder alpendeutschen Kulturgutes.

25. April 1935.

**Reichsfender München**

... Blättert man etwa im vorigen Jahrgang der „Deutschen Alpenzeitung“, ist man überrascht von der Reichhaltigkeit der Hefte und freut sich, daß sich der Bergverlag trotz der damit verbundenen Kosten der Herstellung noch immer bereit findet, diese älteste und beste alpine Kunstzeitschrift herauszubringen.

Juni 1935, Nr. 6

**Nachrichtenblatt der Sektion Niederelbe-Hamburg d. D. u. S. A. B.**

Ihre in jeder Beziehung großzügige Monatschrift hat mir während vielen Jahren stets große Freude bereitet und mich im Geiste lebhaft mit der herrlichen Bergwelt verbunden gehalten.

2. Februar 1935.

**H. Kirchofer, London 62, Stamford Brook Road**

Es ist für mich immer ein Festtag, wenn die DAZ. ins Haus kommt ... Ich kann Ihnen nochmals versichern, daß bei uns im ganzen Haus, ob alt oder jung, ob Bergsteiger oder nicht, jedes seine Freude an der schönen DAZ. hat ...

10. Juni 1934.

**F. Karl, Mainburg, in einem Brief an den Bergverlag**

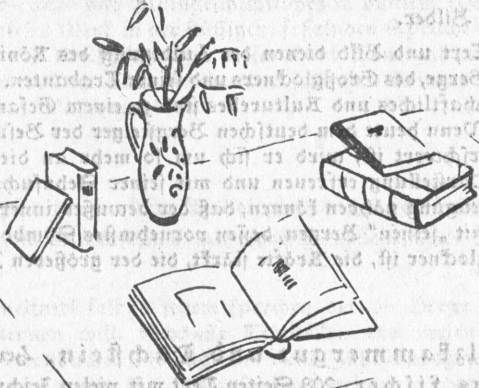


**Bergverlag Rudolf Rother, München 19**

# Berge, Sonne, Ferienfreude.



und was  
auch  
dazugehört:



Die Dolomiten. ...  
100 Seiten Text, 20 Illustrationen, 2 mehrfarbige Bilder und farbige  
Verzierungen.  
Das Dolomitenland, das Landschaft und Kunst, Geschichte, Kunst  
und Witten um die Bergischen Dolomiten, ein Berg-  
führer aus Österreich ist der wertvollste Führer und Führer;  
es ist zugleich ein Kulturführer, der nicht nur die Bedeutung  
hat, dass er das beste ist, sondern auch die besten Quellen für alle  
Dinge, die man wissen möchte. Die schönsten Berg-  
aus allen Wäldern und die besten Quellen für alle  
das Buch ist ein Liebesbuch, das nicht nur den besten mit dem  
schönen besten Bildern ist.

Der Großglockner. ...  
100 Seiten Text mit vielen Zeichnungen, 20 Illustrationen, 2 mehrfar-  
bige Bilder.  
Text und Bild zeigen den Berg des Königs der Deutschen  
Berge, der Großglockner, in der schönsten Alpenlandschaft.  
Schon hat es einen weltweiten Namen.  
Wenn man den Berg des Königs des "Königs"  
sehen will, so ist es ein wunderbares Erlebnis.  
Nur ein Führer, der nicht nur die Höhe  
mit "Klein" zeigt, sondern auch die Höhe  
gleiches ist, die Höhe der Höhe.

Das Wort behandelt die lieblichsten die "deutsche", in der  
richtige Landschaft, in der die Schönheit des Berges  
mit der Schönheit der Seen und Täler, mit der Schönheit

# Die prächtigen Landschafts-Bücher

Leinen 4.80 RM

Großoktav-Bände in Ganz-Leinen, prächtige Bildtafeln, gewählter Text, Bilder im Text, Beiträge bekanntester Verfasser.

Besonders geeignet als Andenken, zur Erinnerung, zu Geschenken!



**Die Dolomiten.** Herausgegeben von Hans Fischer. 160 Seiten Text, 96 Bildtafeln, 4 mehrfarbige Bilder und zahlreiche Textzeichnungen.

Das Dolomitenbuch, das Landschaft und Leute, Geschichte, Kunst und Wissen um die herrlichen Dolomitenberge bringt. Dem Bergsteiger und Wanderer ist dieses Werk Erinnerung und Ansporn; es ist zugleich ein Kulturdokument, das heute mehr Bedeutung hat denn je und dessen tieferer Sinn jedem Deutschen für alle Zukunft unbedingt bewußt bleiben muß. Die fesselnden Beiträge aus allen Wissensgebieten und die vielen schönen Bilder machen das Buch jedem lieb und wert, dessen Herz irgendwie mit dem sonnigen deutschen Südländchen fühlt.



**Der Großglockner.** Herausgegeben von Hans Fischer. 165 Seiten Text mit vielen Zeichnungen, 64 Bildtafeln, 2 mehrfarbige Bilder.

Text und Bild dienen der Huldigung des Königs der deutschen Berge, des Großglockners und seiner Trabanten. Alpines, Wissenschaftliches und Kulturelles sind zu einem Gesamtbild vereinigt. Wenn heute dem deutschen Bergsteiger der Besuch des „Königs“ erschwert ist, wird er sich um so mehr an dieser umfassenden Darstellung erfreuen und mit seiner Sehnsucht auch die Überzeugung nähren können, daß der bewußte innere Zusammenhalt mit „seinen“ Bergen, dessen vornehmstes Symbol eben der Großglockner ist, die Kräfte stärkt, die der größeren Zukunft dienen.

**Salzammergut und Dachstein.** Herausgegeben von Hans Fischer. 208 Seiten Text mit vielen Zeichnungen, 80 Bildtafeln, 4 mehrfarbige Bilder.

Das Werk behandelt die lieblichste, die „deutscheste“ innerösterreichische Landschaft, in der die Großartigkeit des Hochgebirges mit der Freundlichkeit der Seen und Täler, mit der Romantik



und dem Zauber uralter Siedlungen eine einzigartige Symphonie bilden. Dieses Werk, dessen hinreißende textliche Schilderungen besondere Erwähnung verdienen, muß auch den begeistern, der das Salzkammergut nicht kennt, wie man sich eben an schönen, geistig hochstehenden Reise- und Landschaftsbüchern begeistern kann. Und ist dieses nahe Land auch vielen verschlossen, so muß es um so mehr im Wissen und in der Seele unseres Volkes lebendig bleiben.

**Das Matterhorn.** Von Guido Rey. 293 Seiten Text. 80 Bildtafeln.

Es ist das große Werk des Matterhorns, dem Berg der Berge, seiner Geschichte, seinem dämonischen Wesen, den Menschen und Kämpfern um ihn gewidmet. Fesselnd und spannend ist es geschrieben von einem, der sein ganzes Leben dem „Löwen von Zermatt“ weihte, der wie kein anderer den berühmtesten Berg der Alpen kannte und liebte, der in tausend Visionen das vereint, was Tausende empfunden haben und immer neu erleben werden. Ein Bergsteigerbuch höchsten Ranges, wie es dieser Berg verdiente.

**Zermatt und sein Tal.** Von Charles Gos. 175 Seiten Text und 163 Bilder in Kupfertiefdruck.

Das Wallis ist ein Sehnsuchtsland aller Bergwanderer, und im Wallis ist das Tal der Disp der Pilgerweg aller Bergsteiger. Das Wesen der Landschaft, die Kultur und Geschichte seiner Bewohner, Volkskunde und Alpingeschichtliches in buntem Wechsel erzählt nun dieses Werk in der flüssigen, fesselnden Sprache eines Mannes, der als Welschschweizer dieses Land kennt und erlebte wie kein Zweiter. Das Buch ist eines der schönsten Erinnerungswerke für jeden Walliswanderer.

**Der Bergspiegel.** Eine Anthologie von Hans Fischer, 216 Seiten Text, 48 Bildtafeln, 6 mehrfarbige Bilder, viele Zeichnungen im Text.

Dieses Sammelwerk soll zu jedem sprechen, der die Berge liebt oder lieben lernen will. Schönste Textstellen aus vielen der bekanntesten Bergbücher sind nach Sinn und Inhalt ausgewählt und geordnet, zu einem Strauß zusammen gebunden, der nun das ganze Wesen, Denken, Fühlen und Wollen offenbart, das „Alpinismus“ im weitesten Sinne heißt. Dieses Prachtwerk sei besonders als Geschenkwerk empfohlen, das zu jedem Anlaß jedem Freude machen muß.



# Etwas zum Lachen!

Ein Bayerisches Buch! Richtig „g'scheert“ und bäuerlich derb!

No mal was auf Bayrisch, von Karl Bauer †  
Nachgelassene Gedichte mit Zeichnungen von O. Mauder. Oktav,  
87 Seiten, kartoniert ..... RM 1.80

Oberbayrisch: Der grüabige Dialekt, angewandt auf fein gesehene  
Bilder aus dem Bauern- und Dorfleben, gibt den oft derben Ge-  
dichten die notwendige Echtheit und Kernigkeit. Es sind meist  
lustige Anekdoten in Versen, köstliche Beobachtungen und Schil-  
derungen aus dem Lebenskreis des Bergbauern.



## Der Bergsteiger, von der lustigen Seite gesehen:

Was die Bergdohle sieht, von Samiel. Großoktav,  
55 Zeichnungen. Kartoniert ..... RM 1.80

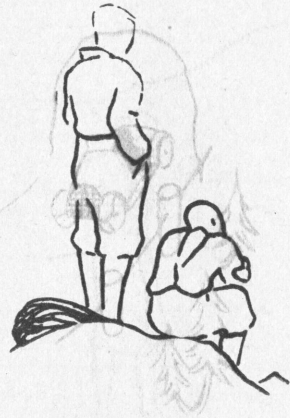
Der bekannte Karikaturist verschont keinen; aber es tut nicht  
weh, wenn er die Schwächen und Besonderheiten der bergwan-  
dernden Menschheit geißelt, weil er es mit unübertrefflichem  
Zumor, mit einer harmlosen Satyre, mit viel Wahrheit und  
mit köstlichsten Einfällen tut. Nicht „Franklachen“, nein, gesund  
lachen kann man sich an diesen witzigen Zeichnungen!

Das Buch wird auch zusammen mit den Ski-Karikaturen als  
Doppelband mit dem Titel „Mit Seil und Schwartling“, 104  
Seiten mit 139 Zeichnungen, Ganzleinen, für RM 3.80 geliefert.



# Karl Springenschmid

Karl Springenschmid, der meisterhafte Schilderer des Tiroler Bauernlebens, stammt aus einem Pustertaler Bauerngeschlecht und lebt in Salzburg. Er hat den Weltkrieg mitgemacht, hat sich dann aufopfernd der Jugendberziehung und dem Gedanken großdeutscher Gemeinschaft gewidmet. Alle seine Werke atmen den bodenverwurzelten, gläubigen und starken Zug des Grenzlanddeutschen. Mit seinem Roman „Der Sepp“ hat er das schönste Bergbauernbuch geschrieben, das es gibt; mit seinem „Much“ das lustigste!



**Der Sepp.** Der Lebensroman Sepp Innerkoflers, von Karl Springenschmid. 7.—10. Auflage. 370 Seiten, Leinen . . . RM 6.—

Es ist der urwüchsige, bodenständige Heimatroman des deutschen Südtirols, des Pustertales und seiner Bauern, ein Heldenlied auf den im Weltkrieg gefallenen berühmten Dolomitenführer Sepp Innerkofler, der hier symbolisch für alle seine Leidens- und Schicksalgenossen zu der schlichten Größe des Grenzlandkämpfers emporwächst. Das Buch ist derb, humorvoll, kernig, es ist deutsch geschrieben!

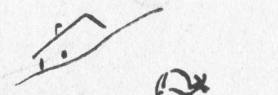
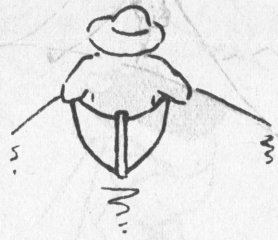
**Am Seil vom Stabeler Much,** von Karl Springenschmid. 232 Seiten, mit Holzschnittinitialen, Leinen RM 3.80

Hier sind die Pustertaler Bauern und die Abenteuer eines Bergführers von der lustigen Seite gesehen, von dem Meister der Tiroler Bauernschilderung hingestellt wie grobklozige Holzfiguren. Man muß herzlich und erquickend lachen vom Anfang bis zum Ende, und man muß diesen saftigen Much gern haben.

Gleichfalls aus dem Kampf und Leid des Grenzlanddeutschtums erlebt und entstanden ist der das Nachkriegs-Osterreich schildernde Roman

**Nur ein Österreicher,** von Hans Fischer-Stodern. 240 Seiten, 4.—6. Auflage, Leinen . . . RM 3.80

Die Handlung des Romans ist einfach, aber aus ihr spricht das Land und die Liebe zu ihm und seinem deutschen Volke, aus ihr spricht das Leben selbst, und darum wirkt das Buch in seiner Wahrheit u. Tiefe so stark aufrüttelnd u. fesselnd. Wunderbare Natur-schilderungen sind wie duftige Bergblumen eingestreut.



# Die kleinen Lehrbücher



**Anwendung des Seiles**, herausgegeben von der Alpenvereinssektion Bayerland, 32 Seiten, mit vielen Zeichnungen, kartoniert ..... RM 0.80

Ein neues, noch so gutes Seil nützt gar nichts, wenn sich der Bergsteiger nicht mit allen Knoten, An- und Abseilarten und der Klettertechnischen Anwendung des Seiles vertraut macht.

**Wie und was kochen wir?** von Hans Fischer. Ein Ratgeber zum Selbstkochen auf der Wanderfahrt, 64 Seiten, viele Zeichnungen, kartoniert ..... RM 0.80

**Neuzeitliche Felstechnik**, von Leo Maduschka. 55 Seiten Text, kartoniert ..... RM 0.80

Die Hohe Schule des Bergsteigers im Fels, der Felstechnik in ihren letzten Möglichkeiten, nichts für Anfänger.

**Die Technik schwerster Eisfahrten**, von Leo Maduschka. 55 Seiten Text, kartoniert ..... RM 0.80

Wie die neuzeitliche Felstechnik bringt dieses Buch für den Eisgeher die Erfahrungen und praktischen Behelfe und Kenntnisse für Eisturen schwerster Art.

**Gymnastik für Bergsteiger**, von Karl Prusik. 64 Seiten, Bilder von K. Lehnert, kartoniert ..... RM 0.80

Besonders der Großkädter wird vor seinen Bergfahrten mit dieser Zweckgymnastik seinen Körper am besten vorbereiten.

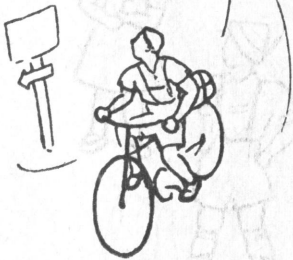
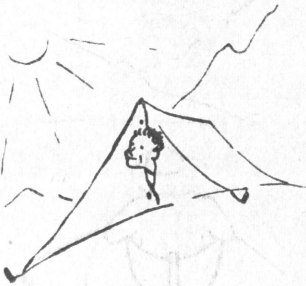
**Als Autozigeuner in den Bergen**, von Theo Rodenfeller. 72 Seiten Text mit 9 Zeichnungen u. einer Kartenskizze, kartoniert ..... RM 0.80

Die Technik des Autofahrens im Gebirge, die Ausrüstung, wenn man unabhängig sein und zelteln will und viele praktische Hinweise enthält dieses launisch geschriebene Buch.

**Kochbuch für Bergsteiger, Touristen, Skiläufer, Wandervogel**, von Walter Schmidkunz. 44 Seiten, kartoniert ..... RM 0.80

Selber kochen eine Freude. Aber was und wie? Dies Büchli sagt es in ernster und heiterer Form.

**Mit Fahrrad und Zelt in die Berge**, von Fritz Schmitt. 56 Seiten mit vielen Skizzen, kartoniert RM 0.80



Eine ebenso billige wie genußvolle Bereicherung des Sommerurlaubs in den Bergen ist die Mitnahme von Fahrrad und Zelt. Praktische Erfahrungen und Ratsschläge, wie sie Schmitt gibt, schügen vor Enttäuschung.

**Bergsteigerbiwak, von Fritz Schmitt.** 80 Seiten Text mit 7 Zeichnungen, Kartoniert..... AM 0.80

Jeder kann in die Lage kommen, ein gewolltes oder ein Notbiwak beziehen zu müssen. Um es richtig und gut zu überstehen, mache man sich die Erfahrungen zunutze, die hier zusammengetragen sind.

**Sommerfki, von Fritz Schmitt.** 60 Seiten mit 7 Zeichnungen, Kartoniert..... AM 0.80

Der Sommer- und Kurzski, ein leider noch viel zu wenig beachtetes Gerät für den Hochtouristen, wird hinsichtlich Ausrüstung, Fahrtechnik u. Verwendungsmöglichkeiten ausführlich behandelt.

**Taschenbuch für Bergsteiger, mit eingelegerter Notizbeilage,** 72 Seiten Text und 32 Seiten Beilage, alles alpin Wissenswertes enthaltend, Kartoniert..... AM 1.50

Ein praktisches Notizbuch mit allen möglichen Hinweisen für Ausrüstung, Vorbereitung, Notsignale, Fotografie usw. Was man eben immer wissen will und sich nicht merken kann.

**Kollschub und Eislaufl, von Hans Schmitz.** Ein Lehrbuch für beide Sportarten, 90 Seiten Text mit 30 Skizzen, neu erschienen, Kartoniert..... AM 0.80

Das erste Buch, das den herrlichen Kollschubsport dem Anfänger und Fortgeschrittenen lehrt. Gleichlaufend damit auch ein Lehrbuch für den Eislaufl. Beide Sportarten sind hier als Ergänzungssport gleicher Richtung behandelt.

**Das schöne Lichtbild, von Walt. Niessen.** 96 Seiten mit 25 Schemenbeispielen und Tiefenschärfetabellen, Kart. AM 1.60

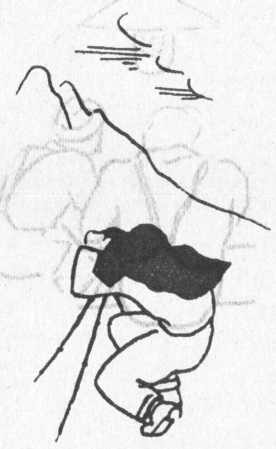
**Die Gebirgsfotografie, von Paul Ziegler.** 105 Seiten mit 16 Kunstdruckbeilagen, Kartoniert..... AM 2.25

Beide Bücher wollen die Freude am Fotografieren erhöhen und helfen, unnötiges Lehrgeld zu ersparen.

## Das große Lehrbuch

**Die Gefahren der Alpen, von Emil Zsigmondy und Wilhelm Paulke.** Neue verbesserte 9. Auflage unter besonderer Berücksichtigung der Lawinenforschung und der Erfahrungen in außereuropäischen Gebirgen. 472 Seiten Text mit 62 Zeichnungen, 21 Kunstdrucktafeln, Oktav, Leinen..... AM 6.50

Das Standardwerk für den Bergsteiger!







# Neu!

Soeben erschienen zum 100. Geburtstag Kederbachers:

**Grill, genannt Kederbacher.** Das Leben eines großen deutschen Bergführers, erzählt von Fritz Schmitt. 240 Seiten, 8 Bildtafeln, Oktav, kartoniert RM 2,80, Leinen RM 3,80

Im Herbst dieses Jahres wäre Johann Grill, genannt Kederbacher, hundert Jahre alt geworden. Es ist erfreulich, daß gerade zu diesem Zeitpunkt eine Lebensgeschichte dieses größten deutschen Bergführers herauskommt, und zwar in Romanform frisch und urwüchsig erzählt, sodaß das Buch und damit das schlichte, gerade u. doch so erlebnisreiche Dasein dieses kernigen Ramsauers für weiteste Leserkreise wieder ersteht. Es ist ein spannendes, fesselnd geschriebenes Buch; der Zeit und den heimischen Gegebenheiten nach ist manche Parallele dieses bayerischen Führerlebens mit dem seines südtiroler Kollegen Innerkofler vorhanden, und doch ist es wieder ein Eigenes, Großes, das sich in dem einfachen Rahmen des Berchtesgadener Bauernsohnes spiegelt. Auch die bayerischen Alpen haben ihren „großen“ Führer geboren; hier nun ist sein Leben nach tatsächlichen Dokumenten, aber dichterisch überschaut und Knapp und kernig erfasst beschrieben worden. Ein Bergroman großen Stiles! Ja, ein heimatverwachsenes Werk von literarischer wie historischer Bedeutung.



## Der neue Bergführer-Roman!

**Das, was Sie in dieser Liste finden**



Ist nur eine kleine Auswahl an Büchern über Bergsteigen. Der Bergverlag brachte noch eine Reihe weiterer wertvoller Schriften heraus; lassen Sie sich das vollständige Bücherverzeichnis von Ihrem Buchhändler aushändigen oder unverbindlich schicken vom

**Bergverlag Rudolf Rother, München 19, Hindenburgstraße 49**



**Sämtliche Bücher zu beziehen durch die Buchhandlung:**

POSTKARTE



An die **Sektion Stuttgart**  
**des D. u. Oe. Alpenvereins**

**Stuttgart=N**

Langestraße 4 B (Bürgermuseum)

# Turenbericht

Gebirgsgruppe	Gipfel oder Übergänge	Hütten
<b>Sommerturen</b>		
<b>Winterturen</b>		

Name : .....

Bitte lofort ausgefüllt zurück!

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Probenummern kostenlos. Verlag F. Bruckmann AG. München.

Während das Maiheft in buntem Wechsel Beiträge für ausübende Bergsteiger und für beschauliche Genießer und stille Betrachter brachte, wurde für die Juni-Ausgabe der Lauf eines Flusses zum Thema dieser umfangreichen Sonderfolge „Das Innthal“ genommen. All das, was den Bergsteiger, den Naturfreund, den Alpenwanderer interessiert und bewegt, wenn er das Innthal besucht, wurde festgehalten. Die Menge der Artikel und Bilder geben eine Gesamtdarstellung des Tales in landschaftlicher, kultureller und naturwissenschaftlicher Hinsicht.

Das Juli-Heft zeichnet sich durch seltene Arbeiten aus. Wir lesen von Erlebnissen mit Tieren, von Allgäuer Volksfagen, vom aussterbenden Gewerbe der Kohlenbrenner. Dann fesselt uns ein Bericht über die Heldentaten einiger Bergführer im Gebirgskrieg.

Der Bregenzer Alpenvereinstagung ist das Augustheft des „Bergsteigers“ zum Großteil gewidmet. Bregenz und der Bodensee, die Täler und Berge Vorarlbergs werden mit besonders eindrucksvollem Bildschmuck vor Augen geführt. Der andere Teil des Heftes zeigt die Bergwelt Osttirols. Ein Mehrfarbenbild nach einem Gemälde von Robert Zinner und ein Aufsatz über die Großglockner-Hochalpenstraße stellen das Großglocknermassiv in den Vordergrund.

„Bauernbrot“ betitelt sich ein gediegener Beitrag in der September-Nummer. Er gibt uns ein Bild von der harten und schweren Arbeit des Bergbauern. Ferner enthält das Heft interessante Kletterschilderungen. Wie immer weist auch dieses Heft erstklassigen Bildschmuck auf.

Die heutige Beilage des Bergverlags Rudolf Rother stellt beinahe einen kleinen Katalog alpiner Literatur dar. Jetzt im Herbst ist just die Zeit, schöne Bergbücher zu lesen: Erinnerungen werden wach, neue Pläne tauchen auf, das schönste von allem, die Vorbereitung neuer Taten kann beginnen.

# VOGEL

Spezialgeschäft für Eislauf-, Ski- und Wanderstiefel  
Reparaturen . Fachmännische Beratung  
Stuttgarter-W . Silberburgstraße 161 (nächst Augustenstraße)

Hotel und Restaurant **Bürgermuseum**

KÖNIG VON WÜRTTEMBERG

Ecke Kronprinz-  
und Langestraße

Neuer Inhaber: **German Grüner**

*Erstklassig, preiswert und schön*

# Hauser-Möbel

Über 50 Musterzimmer

**Fabrik Reinsburgstraße 30**  
**Verkaufsstelle Königstraße 33**  
Haus Englisch, Neue Brücke

*Feine Maßschneiderei*  
*Georg Braungart*

STUTT GART HOLZSTRASSE 18